

geschichte ganz in Abrede stellte. Ich habe den Leuten reinen Wein eingeschenkt. Obwohl eine sehr große Masse von Flüchtlingen hier ist, so verliert sie sich doch in der ungeheuern Ungeheuerlichkeit Londons. Die Deutschen genießen gar kein Ansehen und beißen sich, wie dumme Jungen, untereinander. Die „Rheinische Zeitung“, vier Mann hoch, hält zusammen. Das Leben kostet entsetzlich viel. Für eine armselige Wohnung mit Bedienung muß ich an dreißig Taler bezahlen und dazu die Extras. Von der deutschen sogenannten Demokratie habe ich noch nicht soviel erhalten, um Pulver zum Selbstmord kaufen zu können. Die Gräfin und Sie sind die einzigen gewesen, welche sich in dieser Beziehung nicht demokratisch, sondern aristokratisch gastlich gezeigt. Man kann hier verhungern trotz der besten Freunde, die sich den Teufel um einen scheren. Ich zweifle sehr, ob die Völker ihre Zukunft einer Kollektion von Leuten anvertrauen werden, wie sie sich hier jetzt zusammen befindet. Das Unglück zeigt die Größen, das sehen wir an Kossuth; hier scheint mir keine zu sein. Indessen kann ich mich irren. Schreiben Sie bald, grüßen Sie die Gräfin, Paul und Bürgers und schicken Sie mir 100 000 pounds.

Ihr

Telling.

In der Korrektur haben Sie toute latitude.

19.

ERNST DRONKE AN LASSALLE. (Original.)

Paris, 6. Januar [1850].

Vor vierzehn Tagen hatte ich gehofft, bald von dem freundlichen Anerbieten der Gräfin Gebrauch machen zu können, und war auch bereits mit meinen Arbeiten soweit eingerichtet, daß ich nur auf das nötige Reisegeld von der „Neuen Deutschen Zeitung“¹⁾ zu warten brauchte. Das bisherige Ausbleiben des letzteren ist indes nicht der Grund, der mich in der Ausführung dieses Plans gehindert hat. Meine Verhältnisse mit meiner Familie sind vielmehr in eine neue Verwirrung gekommen, die es mir unmöglich macht, mich im Augenblick der Gefahr einer Verhaftung an der preußischen Grenze und vierwöchentlicher Einsperrung auszusetzen. Ich habe den Tod meines Vaters erst aus der „Kölnischen Zeitung“ vom 15. Dezember erfahren; mein Advokat in

¹⁾ S. oben Nr. 15. Die „Neue Deutsche Zeitung“ wurde von Otto Lüning mit Hilfe seines Schwagers Joseph Weydemeyer, eines nahen Freundes von Marx, in Frankfurt a. M. herausgegeben.

Fulda, der meinen Prozeß wegen Herausgabe eines Restes von meinem mütterlichen Vermögen gegen meinen Vater einleiten wollte, hat mir seit dieser Zeit gar nicht mehr geschrieben, und meine Stiefmutter wird mir begreiflicherweise noch weniger Aufschluß über die Hinterlassenschaft geben. Wenn dieser Schlendrian so fort dauert, werde ich binnen kurzem selbst nach Kurhessen gehen, und sollte ich die Reise von hier durch die Champagne zu Fuß machen müssen.¹⁾ Ich habe bereits an Bayrholder²⁾ nach Kassel geschrieben, um zur „Ordnung von Familienangelegenheiten“ ein vierzehntägiges freies Geleit nach Kurhessen zu erlangen, und sitze so lange hier auf dem Sprunge, um auf die eine oder andere entscheidende Antwort zu warten. — Danken Sie nochmals der Gräfin für Ihr gütiges Anerbieten von mir. Wenn der Advokatenmisere in dieser Sache etwas abzuwenden ist, hoffe ich doch bald noch auf einige Zeit bei Ihnen einzufallen.

Übrigens wird allem Anschein nach, wenigstens wenn die Dinge so fortgehen, wie es jetzt schon aussieht, die ganze bisherige Wirtschaft in Europa sehr bald mit dem großartigsten Gekrach zusammenstürzen, und wir werden uns dann alle zum Frühjahr in bessern Verhältnissen in Deutschland wiedersehen. In Italien herrscht die furchtbarste Aufregung, und dort wird es wahrscheinlich zuerst wieder losgehen; Deutsche, und zwar nicht Demokraten, sondern eingefleischte Bourgeois, die aus Rom kamen, haben hier erzählt, daß die Römer nur durch die Anwesenheit der Franzosen niedergehalten werden und nach deren Abzug, selbst bei etwaigem Einzug der Österreicher, sofort wieder anfangen würden. Das Papsttum ist überall der Gegenstand des Haupthasses geworden, und in den übrigen Teilen Italiens, namentlich in der Lombardei und Piemont, wartet man nur auf das Signal, damit die Sachen nicht wieder vereinzelt begonnen und unterdrückt werden. Hier in Frankreich kommt viel auf die Bauern an, auf welche die rote Propaganda diesmal die meiste Hoffnung setzt, und die durch die neuen Steuern allenthalben rot geworden sind; bei einem Anlaß von außen, einem allgemeinen Aufstand Italiens, wird aber auch Paris wieder anfangen, und jetzt, wo die „Majorität“ so prachtvoll in die Brüche geht und der elende Hanswurst Bonaparte völlig lächerlich geworden und zugrunde gerichtet ist, haben die Truppen auch keine Begeisterung und kein Interesse mehr, sich gegen die Arbeiter zu schlagen. Wie es in Deutschland aussieht, werden Sie am besten wissen; die Standrechtsordnung hat dort sicherlich am wenigsten geschadet, sondern die bisherige sentimental-doktrinäre Schwärmerkonfusion zu einem praktischen Revolutionsresultat gebracht.

¹⁾ Das hatte Engels 1848 getan.

²⁾ Karl Theodor Bayrholder, (1872—1888) Professor der Philosophie in Marburg, war in der Revolutionszeit Präsident der hessischen Kammer.

Über das Frühjahr hinaus wird der allgemeine Ausbruch nicht mehr zu unterdrücken sein! —

Telling hat mir im Anfang des vorigen Monats aus Brüssel geschrieben, ich habe ihm auf mehrere Anfragen nach Buchhändlerverhältnissen, die er an mich stellte, sogleich geantwortet, aber seit der Zeit nichts mehr von ihm gehört. Da ich fast fürchte, daß er meinen Brief nicht erhalten haben möge, möchte ich Sie bitten, mir seine jetzige Adresse, die Ihnen wohl bekannt sein wird, zu schicken. — Auch bin ich aus der Schweiz von Frankfurter Flüchtlingen nach den Präzedenzen eines gewissen Goedsche (Bruder des Berliner Polizeihundes)¹⁾ gefragt worden, der bei der Frankfurter Septemberaffäre eine Mouchardrolle gespielt zu haben scheint. Da ich mich zu erinnern glaube, daß dieser Kerl in dem Prozeß der Gräfin oder in dem Ihrigen als Agent des Grafen figuriert hat, so wissen Sie mir vielleicht Auskunft zu geben. Die Frankfurter Flüchtlinge wollen ihn, wenn einige Details oder Verdachtsgründe über sein früheres Treiben vorliegen, vor die demnächstigen Verhandlungen nach Frankfurt ziehen lassen.

Mit bestem Neujahrsgruß an alle im Hause der Gräfin

Ihr

E. Dr.

(per Adr. Mr. I. Baerwindt,²⁾ 34 Boulevard du Temple, Paris.)

20.

HEINRICH BÜRGERS AN LASSALLE. (Original.)

[Düsseldorf] den 2. März 1850.

Bester Lassalle!

Da ich einige kleine, aber dringende Neujahrsrechnungen zu berichtigen habe, auch heute nachmittag nach Köln zu reisen beabsichtige,

¹⁾ Dronke meint vermutlich den Journalisten und Verfasser von Sensationsromanen Hermann Gödsche (1815—1878).

²⁾ Einen ungedruckten Brief an Friedrich Engels vom 21. Februar 1850, der die gleiche Adresse angibt, unterzeichnet Dronke sogar J. Baerwindt. Hier schreibt er, er habe Lust, nach Turin zu gehen, da in Italien die Revolution wohl am ehesten wieder ausbrechen werde. Vielleicht werde er aber auch nach London kommen, obwohl er die wenigste Lust dazu habe. Dronke zitiert hier — was nicht ohne Interesse ist — den berühmten Ausspruch der „Neuen Rheinischen Zeitung“, daß die europäische Revolution solange ein Sturm im Glase Wasser bleibe, ehe nicht die englische Bourgeoisie gestürzt sei. Selbst fügt er hinzu, er glaube, daß dieser Sturz nur durch einen europäischen Krieg, nie durch eine revolutionäre Initiative in England selbst vollbracht werden könne. Im Frühling 1850 ging Dronke nach der Schweiz, im April 1852 siedelte er nach London über.